

Frankfurt (Oder), 12.07.2010

Sehr geehrte Mitglieder des Allgemeinen Studentischen Ausschusses der Viadrina,

vom 3. - 5. Juni 2010 hat **ViaMUN**, die UN - Hochschulgruppe der Viadrina, bereits zum 6. Mal die Viadrina Model United Nations organisiert. In diesem Jahr wurde der Sicherheitsrat der Vereinten Nationen mit 40 Studierenden nachgespielt und das Problem der „Regional Stability and Integration in the Middle East concerning Iran's Nuclear Programme“ behandelt. Auch dieses Jahr war das Planspiel in einen theoretischen und einen praktischen Teil gegliedert.

Das theoretische Vorbereitungsseminar fand vom 27. - 29. Mai 2010 statt. Als Auftakt zum Seminar hielt der iranisch- stämmige Diplomsoziologe und -politologe Dr. Wahdat-Hagh, der sich nachdrücklich für die Einhaltung der Menschenrechte im Iran einsetzt, einen Vortrag zum Thema „Iran - Human Rights and the Atomic Bomb“, der zu einer fruchtbaren und kontroversen Debatte im Anschluss führte. Am 28. Mai 2010 hielt ferner Herr Dr. Pleuger einen Vortrag zu „Diplomatie Skills“ und stellte den Teilnehmern Verhandlungsstrategien in Diplomatie auf multilateraler Ebene vor. Des Weiteren bereicherte Arne Molfenter, ein politischer Sprecher des UN-Regional Information Centre, mit seiner Analyse zu „Reform of the Security Council and Career Options in the UN System“ das Seminar.

Um außerdem weitere Expertise zum Konferenzthema zu erhalten, wurden die Botschaften des Irans am 27. Mai und Israels am 14. Juni 2010 besucht. Die israelische Botschaft musste aufgrund der tagespolitischen Geschehnisse vor der Küste von Gaza auf einen Termin nach der Simulation verschoben werden. Darüber hinaus erarbeiteten sich die Teilnehmer an jenem Wochenende in Poster-Präsentationen und im Workshop „Mediation auf internationaler Ebene“ weiteres Wissen und Fähigkeiten für die Simulation. Während des Planspiels selbst, das vom 3. - 5. Juni 2010 stattfand, haben die Studierenden in ihrer Rolle als Delegierte gemeinsam zwei Resolutionsentwürfe erarbeitet, die unter [www.viamun.de](http://www.viamun.de) nachgelesen werden können. Dadurch, dass die Teilnehmer in die Rollen als Repräsentanten der verschiedenen Länder sowie der IAEA schlüpfen, konnten sie authentisch Verhandlungsabläufe und -Strategien kennenlernen sowie das Thema der Konferenz besser verstehen. Die Studierenden konnten außerdem ihre rhetorischen Fähigkeiten und ihr diplomatisches Geschick testen und ausbauen und Verständnis für die Politik des Anderen entwickeln. So bekamen die Teilnehmer einen Einblick in die internationale Politik und wir hoffen, damit Interesse und Verständnis für politische Prozesse vertieft oder zumindest geweckt zu haben.

Die Geschäftsordnung entsprach während der Konferenz der realen UN-Institutionen. Da die Konferenzsprache Englisch war, konnten auch Austauschstudierende teilnehmen, die kein Deutsch sprechen.

Parallel dazu hat ViaMUN ein Abend- und Freizeitprogramm für die Teilnehmer organisiert, um sich besser kennenzulernen und sich auszutauschen. Es sollte außerdem ermutigen, Frankfurt als attraktiven Veranstaltungs- und Studienort wahrzunehmen. So gab es neben einem gemeinsamen Abendessen einen Sport- und Grillabend, um den Zusammenhalt der Gruppe zu stärken. Nach erfolgreicher Verabschiedung der Resolutionen gab es ebenfalls einen Empfang für die Delegierten.

Den von uns beantragten Zuschuss aus den Mitteln der Studierendenschaft benötigen wir, um die über die Teilnehmerbeiträge hinausgehenden Kosten zu decken. Dazu gehören Fahrtkosten für externe Referenten sowie Ausgaben für das Begleitprogramm in Frankfurt (Oder) und die Verpflegung der Delegierten während der Simulation, ferner Konferenzmaterialien und die Aufwandsentschädigung für einen Fotografen.

Die Projektabrechnung ist diesem Bericht beigefügt. Die Ergebnisse der Konferenz, insbesondere die verabschiedeten Resolutionen und Fotos der Veranstaltung, sind unter [www.viamun.de](http://www.viamun.de) einzusehen. Für Rückfragen stehen wir gern zur Verfügung.